

Der Wunder-Brief,

Den Gott selbst geschrieben hat, und an den Michaelis-Berg hanget, und Niemand weiß, woran er hanget, welcher mit goldenen Buchstaben geschrieben ist, und durch den Heiligen Erz-Engel Michael dahin gesandt, wer nun diesen Brief will angreifen, von dem wendet er sich ab, oder weg, wer ihn aber will abschreiben, zu dem wendet er sich, und thut sich selbst auf, und lautet also:

Wer am Sonntag arbeitet, der ist vom Gott verlassen, und also gebiet ich euch: daß ihr am Sonntag nicht arbeiten sollt an euren Gütern, auch sonst keine Arbeit verrichten sollet, ihr seht fleißig in die Kirchen gehen, und mit Andacht beten, ihr sollt eure Angesichter nicht schminken, und eure Haar nicht grausen, ihr sollt nicht vergebliche Dinge reden, und euer Reichthum nicht verachten, und glauben, daß ich Jesus Christus diesen Brief mit meiner göttlichen Hand geschrieben habe, und von mir dahin gesandt, daß ihr nicht thut wie die unvernünftige Thier, ihr sollet in der Wochen 6 Tage arbeiten, und den Sonntag sollt ihr feiern, und in die Kirchen gehen jung und alt, und mit Andacht Gottes Wort anhören, werdet ihr dieses nicht thun, so will ich euch strafen mit Krieg, Hunger, Pestilenz und Theuerung. Ich gebiete euch, daß ihr mein Gefäß halten, und betet für eure Sünden, daß sie euch vergeben werden, begehret nicht fremdes Gut, schwöret nicht unbescheiden bei meinen Namen, strebet nicht nach Fleischeslust und Begierden, wie ich auch nicht haben will. Niemand soll den andern tödten, auch nicht hintern Rücken nachreden. Erfreuet euch nicht in euren Gütern und Reichthümern, und schämet euch nicht armer Leute. Ehret Vater und Mutter, gebet



keine falsche Zeugn ab, so gieb ich euch Fried und Gesundheit. Wer den Brief nicht glaubet, der ist verlassen, und kann kein Glück haben denn ich sage euch, daß ich Jesus Christus denselben mit meiner göttlichen Hand geschrieben hab, wer denselben nicht glaubet, der soll sterben, und seine Kinder sollen eines bösen Todes sterben. Werdet ihr euch nicht bekehren, so sollt ihr ewig gepetrigt werden in der Höllen, und ich werde euch fragen am jüngsten Tage, und ihr werdet mir nicht können antworten von wegen euren großen Sünden. Wer diesen Brief hat, und nicht offenbaret, der ist verflucht, und von meiner Allmächtigkeit verlassen. Denselben soll einer von dem andern ab-

schreiben lassen, und wenn einer schon so viel Sünden gethan hätte, als Sandkörnern im Meer sind, so viel Laub und Gras auf Erden, so viel Stern am Himmel sind, sollen sie ihm auch vergeben werden. Und wer diesen Brief bei sich trägt, und verwahrt ihn unter den rechten Arm, oder linken Seiten, so überwindet er seine Feinde, sie seyen wer sie wollen, oder wer ihn nicht verwahrt, der nehme diesen Brief zu sich, so bekommt er seines Herrn Gunst und Huld wieder. Wer den Brief im Hause, oder bei sich trägt, dem kann kein Donnerwetter schaden, und soll von Feuer und Wassersnoth behütet werden. Welche schwangere Frau denselben bei sich trägt, die wird eine fröhliche Geburt auf die Welt bringen. So einer um etwas bittet, wird es ihm gewehrt werden, was er begehret in seinem Anliegen. Ich war Jesus Christus, der ich geschrieben hab, Amen.

Wer alle Freytag 6. Vater unser, und einen Glauben betet, der erlanget tausend Tag Ablass, und vor seinem Ende kommt Christus der Herr mit seiner Mutter, und nimmt seine Seel, und tragt sie seinem Vater zum himmlischen Thron, und wer will zu dem St. Michael noch
1. Vater unser, und 1. Glauben beten, der erlangt noch hundert Tag Ablass.

Der Breyer

Der Gott sich geschickten hat, und an der
 weiser er dreyer, welcher mit geliebten
 die Dreyer Breyer haben schenkt, der nun
 er hat ab, aber nicht, wie ich will, der
 er hat, und die hat das lautstark also:

...lassen, und nicht die
 ...lassen, und nicht die
 ...lassen, und nicht die



...dem Breyer, und also
 ...dem Breyer, und also
 ...dem Breyer, und also

...lassen, und nicht die
 ...lassen, und nicht die
 ...lassen, und nicht die

...lassen, und nicht die
 ...lassen, und nicht die
 ...lassen, und nicht die

...dem Breyer, und also
 ...dem Breyer, und also
 ...dem Breyer, und also



Dem Absender Brief.

Dem Gott gelobt gepreiset sein, und sein
Mischenli lang lang, und Niemand weiß
warum es süß ist, welches mit goldenen
Buchstaben gepreiset ist und durch den
H. Geiſt sprach Mischenli das gepreist, was
dieser Brief will anzeigen von dem wundert
es sich ab, denn was ihm abzu will abzu
reiben zu dem wundert es sich, und lachend
also was im Pentage abwidert das ist von
Gott verbannt, und also gebet ich mich,
daß ich am Pentage nicht abwidern sollt,
an keine Stütze, und nicht künne sein,
abzu sprechende sollt, ich sollt freudig
in die Kirche gehen, und mit Stolz und
ich sollt nicht Stolz sein nicht geschehen
und nicht sein nicht künne, ich sollt nicht
Sprachliche Dinge haben, und nicht
mit dem Stolz spielen, und glaubet
daß ich durch Geiſtliche Dinge Brief mit
Mischenli Stolz sein soll gepreiset sein
und von mir das gepreist daß ich
nicht steh wie die unwürdigen
Lüder, ich sollt in dem Pentage
abwidern und dem Pentage sollt ich
freuen und in die Kirche gehen
und steh, und mit Stolz sollt
ausgehen,

wenn ich die Welt nicht sehen so will ich mich
streifen mit dem Feigen und Kustard, und
Spinnweb, ich gebilte mich die ich mich gedenke
sollen, und wolle die meine Püchlein das die
für Kugeln werden, Engländer nicht werden
gut, gesünder nicht imbrünnen in Weissen
Namen, Staub nicht so weit streifen und
Lügen, und wie ich nicht. sehen will, können
voll die Stücken lösen, nicht nicht finden
Auben Augen, nehmen nicht nicht die meine
Spinnweb und Anstücken, gesünder nicht nicht
Stücken nicht sind Verden und Weissen, gebilte
kinnen schenken zeigen ab, so gibt ich für
sind und Spinnweb, wenn die die nicht gleich
die die ist von Spinnweb, und von kann
kein gleich haben, die ich zeigen für, die ich
Jugend Spinnweb, die die nicht meine Spinnweb
sind sind gesünder haben, und die die
nicht nicht gleich die voll haben und
meine können wollen sind sind haben,
wenn ich für nicht können so nicht ich für
gesünder werden, in die sollen nicht, ich werden
für zeigen an jüngsten Tagen und ich werden
nicht nicht können Stücken. von zeigen meine
Püchlein, wenn die die nicht Spinnweb die ist
Spinnweb und von Weissen Spinnweb Verden,
die die voll sind von die Stücken abgefahren
sollen ab die die die so viel Püchlein geben
viel nicht und Spinnweb auf haben, so viel

Wohlmeinend und gutwillig, welche sich nicht
wird vorgehen können, und eine Dienerin
Leinwand und Tücher und was sonst
ihre Arbeit den Anstalten dienen, diese
Leinwand Tücher so überwindet sie gerne
finden, sie sind von ihr selbst, denn was
Linnen prima hand gewaschen ist,
das ist für Dienerinnen Leinwand zu sein so
ist prima hand gewaschen und sehr zu
waschen die Leinwand in Wasser oder bei
Leinwand Tücher keine Leinwand Tücher
niederkommen und soll von prima und
prima hand gewaschen sein, welche gefärbt
sind für Dienerinnen Leinwand Tücher die
wird eine feine Arbeit wie die
Leinwand, so nicht nur waschen sondern
ihre gewaschen werden, was sie
in Leinwand Tücher Leinwand
prima und prima ist was prima
von ist gewaschen sein, Tücher.

Wann alle Sonntage sind Vollkommen
und nicht Stauben und
Leinwand Tücher, und sie
sind zu den 3. July 1819
Mittwoch nach dem 13. August
August 1819.
D. J.

Sein

Wüßte Sie nicht
Anweisung zu Hofmann.

DS-2071-2446



E-369966/Beil.